Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

26 (30.3.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178006

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 26. Sonntag, den 30. März 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienstbeförderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht
den Postsecretair Martin zum Postmeister in Jever zu ernennen;
den Postgehülfen Möhring zum Postsecretair zu befördern.

Justizcanzlei.

2. Durch ein in der Revisionsinstanz bestätigtes Criminalerkenntniß der Justizcanzlei vom 19. Februar d. J. ist Johann Hinrich Schröder aus Schortens wegen Diebstahls mittelst Einbruchs zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt in Anwendung des Art. 226 des St.-G.-Buchs.

Oldenburg, 1856 März 20.

Schloifer.

Popken.

3. Die ordinaire Contribution für das Ostern-Quartal und eine Wangerl. Sielanlage von 2 gr. a Gras sind am

3. künftigen Monats

an den Amtseinnehmer Meinardus zu bezahlen.

Amt Jever, 1856 März 27.

v. Harten.

4. In Beziehung auf die Bekanntmachung des Vorstandes der Wangerländischen Sielacht vom 17. März d. J., die Lieferung von Holz zur Aufständerung des Hohenstiefersiels betr., wird nachträglich noch berichtigend bemerkt, daß die Lieferung nach „rheinländischem Maaße" zu geschehen habe.

Hooksiel, 1856 März 23.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

J. A. d. A.

Goering.

Rehmeyer.

6. Am 1. und 2. April d. J., Morgens von 8 bis 12 Uhr, will der Amts-Einnehmer hieselbst die um Ostern d. J. fällig gewesenen Pacht- und Ordinairgefälle sowie die Jagdpacht erheben.

Amt Kniphausen 1856. März 22.

Bunniek.

v. d. Bring.

Convocationen.

6. Popke Theessen, Dienstknecht, früher zu Depenhausen, hat seine am Wege von Siebetshaus nach Upjever, im Kirchspiele Schortens, belegene Stelle, aus Behausung nebst Scheune, Garten und pl. m. 5 Matten Geestland, auch pl. m. 2 Matten Grünland bestehend, laut eines am 17. October 1848 beim Magistrate zu Jever solennisirten Contracts an den Schreiber Johann Christian Gerhard Müller zu Jever, verkauft und dieser hat wieder laut eines am 21. Juni 1855 beim Amte Jever solennisirten Contracts, die fragliche Stelle an den Landgebräucher Friedrich Redmers Dauen, jetzt bei Siebetshaus wohnhaft, für 1180 Thlr. Gold cum acc. verkäuflich übertragen.

Auf Ansuchen der letztgedachten Contrahenten werden nun alle Diejenigen, welche gegen die erwähnten Uebertragungen Erinnerungen oder an das fragliche Grundstück Ansprüche und Forderungen haben, hiermit aufgefordert, solche am

(5.) fünften Mai 1856

anzugeben bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(8.) achten Mai 1856.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. der ingrossirten Forderung der Kinder des weiland Galt Eden Freese an P. Theessen, aus Urkunde vom 23. Mai 1848, zu 350 Thlr. Gold sammt 4 proc. Zinsen seit 23. Mai 1854, und
2. der ingrossirten Forderung der Kinder des weil. Edo Remmers, von Middoge, an Schreiber Müller aus Urkunde vom 9. September 1848 zu 1150 Rthlr. Gold sammt 3 proc. Zinsen seit 9. Septbr. 1855,

indem diese Forderungen, die aus den Kaufgeldern der Stelle ganz resp. ad 2 zum Theil sollen abgetragen werden, als angegeben angenommen werden.

Jever, aus dem Landgerichte 1856. März 4.

Mölling.

Schmedes.

7. Die Wittwe des weil. Kaufmanns Ernst Wilhelm Jaritz zu Jever, Friederike Henriette Juliane geb. Jürgens hat laut Protokoll des hiesigen Stadtmagistrats d. d. 9. Februar 1856 folgende ihr zugehörige Immobilien, als:

a. ein an der Mühlenstraße zu Jever belegenes Wohnhaus nebst dahinter liegendem Garten, gränzend im Osten und Süden an Friedrich Christians Gerriets Sohn Ehefrauen Gründe, im Westen an die Mühlenstraße, im Norden an Gastwirth Eils Gründe.
b. einem an der Ziegenreihe bei Jever belegenen Garten, im Osten vom Fahrwege, im Süden von Matthias Tau Garten, im Westen von Maler Koch, im Norden von Buchbinder Flitz Gärten begränzt,

an den Kaufmann Franz Friedrich August Jaritz zu Jever verkauft.

Auf geschehenes Ansuchen wird dieser Verkauf hiedurch bekannt gemacht, und werden alle Diejenigen, welche dagegen protestiren zu können, oder Rechte, Forderungen oder Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, sich dieserhalb am

(5.) fünften Mai d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Anmeldung:

1. wegen eines zu Gunsten der Kinder des weil. Hausmanns Behrend Harms Abrahams am 10. Februar 1844 ingrossirten Capitals, zu 600 Thlr. Gold,
2. wegen eines zu Gunsten des Hausmanns Jacob Thorwächter zu Harzburg am 3. Mai 1845 ingrossirten Capitals ad 600 Thlr. Gold,

Landesbibliothek Oldenburg

3. wegen eines zu Gunsten der Wittwe des weil. Apothekers Sprenger am 15. Februar 1851 ingrossirten Capitals ad 499 Thlr. 71 gr. Gold,
4. wegen eines zu Gunsten der Ehefrau des Registrators Reling wider die Verkäuferin, als Mitbürgin für weil. Apotheker Sprenger, am 9. October 1849 ingrossirten Capitals ad 500 Thlr. Gold,

indem diese Forderungen cum access., als von deren gegenwärtigen Inhabern gehörig profitirt ohne Weiteres angenommen werden sollen.

Präclusivbescheid erfolgt am

(8.) achten Mai d. J.

Jever, aus dem Landgerichte 1856, März 3.

Mölling.

Schmedes.

8. Zufolge Kaufcontracts vom 9. Februar 1856 verkaufte der Auctionator Diedrich Wilhelm von Cölln das von ihm aus des Schmiedemeisters Johann Gerhard Hinrichs in Jever Concursmasse im öffentlichen Verkaufstermine vom 8. Januar 1855 angekaufte daselbst am Pferdegraben resp. an der Chaussee belegene mit Nr. 651 des Brandcassenregisters bemerkte Wohnhaus mit dem dabei belegenen Gartengrunde dem Buchhändler Anton Friedrich Remmers in Jever.

Weiter verkaufte derselbe laut Kaufcontracts vom 3. November 1855 die von ihm aus der Concursmasse der Ehefrau des Gastwirths Lunscher in Jever im öffentlichen Verkaufstermine vom 18. April 1855 angekauften beiden Grase im Hillernsen Hamm bei Jever an den Hausmann Johann Janssen zu Repsholt.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden nun alle diejenigen, welche gegen die obgedachten Verkäufe Erinnerungen oder an die erwähnten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert solche am

(28.) achtundzwanzigsten April d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(30.) dreißigsten April d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, März 3.

Mölling.

Schmedes.

9. Der Hausmann Johann Harms Remmers zu Memershausen, Kirchspiels Sengwarden, verstarb am 11. August 1844 und wurde ab intestato beerbt:

1. von seinem Sohne, Fulf Janssen Remmers, jetzt Hausmann zu Memershausen,
2. von seinem Sohne, Onne Heeren Remmers, jetzt Kaufmann zu Hookstel,
3. von seinem Sohne, Christian Albers Remmers, jetzt Bäcker zu Hemmelingen im Hannöverschen,
4. von seinem Sohne, Friedrich Mehnen Remmers, jetzt Kaufmann in Bremen,
5. von seinem Sohne, Johann Bernhard Remmers, noch minderjährig, und bevormundet durch die Hausleute Frerich Janssen zu Sengwarden und Albert Popken Eilers zu Memershausen

Zum Nachlasse des weil. Johann H. Remmers gehörte auch ein zu Memershausen im Kirchspiele Sengwarden belegenes sub Nr. 78 des Kniphäusischen Erdbuchs catastrirtes Landgut, bestehend aus einem Wohnhause mit Scheune, Backhause, Obst-, Gemüse- und Kohlgarten und 100 Grasen oder 66⅔ Matten Landes alter Maaße, auch Kirchensitzen und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Sengwarden.

Dieses Landgut ist nach einem am 23. December 1854 abgeschlossenen Erbvergleiche zwischen den Erben des Johann Harms Remmers — in Betreff des mit interessirten minderjährigen Johann Bernhard Remmers obervormundschaftlich genehmigt am 6. November 1855 — dem jüngsten Miterben Johann Bernhard Remmers zum Alleineigenthum übertragen.

Auf Antrag sämmtlicher vorhin genannten Erben des weiland Johann Harms Remmers zu Memershausen werden alle Diejenigen, welche an das vorhin näher beschriebene Landgut oder überhaupt an den Nachlaß des genannten Erblassers Ansprüche und Forderungen oder gegen die Uebertragung des Landguts an den jüngsten Miterben Erinnerungen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(26.) sechsundzwanzigsten Mai d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am

(29.) neunundzwanzigsten Mai d. J.

Es bedarf jedoch keiner Angabe folgender Forderungen:

1. der Kinder erster Ehe des Hausmanns Hinrich Abrahams zu Abbickenhausen ad 1000 Thlr. Gold und 1000 Thlr. Gold laut Obligationen vom 30. September 1818 nebst 3 pCt. Zinsen seit dem 8. Juni 1855;
2. der Kniphausischen Vacanzcasse ad 500 Thlr. Gold aus Obligation vom 25. November 1825 nebst 3 pCt. Zinsen seit dem 25. November 1855;
3. der Erben des weil. Müllers G. H. Müller zu Jever ad 1500 Thlr. Gold aus Urkunde vom 27. April 1829 nebst 3½ pCt. Zinsen seit dem 27. April 1855.
4. der Kniphäusischen Vacanzcasse ad 400 Thlr. Gold aus Urkunde vom 7. April 1836 nebst 3 pCt. Zinsen seit dem 11. October 1855;
5. der Johanne Henriette Beckmann zu Kniphausersiel ad 300 Thlr. Gold aus Urkunde vom 26. November 1836 nebst rückständigen Zinsen vom 26. November 18⁵⁴/₅₅ zu 4 pCt. und seit diesem Tage zu 3 pCt.;
6. der minorennen Kinder des weil. Hausmanns Johann Gerriets Peters zu Remmelhausen, Gerhard und Ancke Sophie Peters zu 800 Thlr. Gold aus Urkunde vom 15. November 1850 nebst 3 pCt. Zinsen seit dem 15. November 1854;
7. der Wittwe des Erblassers Johann Harms Remmers, Trinke geb. Cornelssen, jetzt deren Erben:
   a) aus ingrossirtem Inventare vom 28. Januar 1843 Ilaten zu . . . . . 2665 ℛ 48 gr. G.
   b) der vom convocantischen Erblasser von dem Vermögen seiner Frau aus Mehne Cornelius zu Heppens Concursmasse gebobenen . . 246 ℛ 36 gr. G.
8. der Wittwe des Hausmanns Johann Weyers Helmerichs zum Kleiberge ad 100 Thlr. Gold aus Schuldschein vom 8. September 1849 nebst 3½ pCt. Zinsen seit dem 8. September 1855;
9. des Proprietairs Hinrich Siebels zu Jever ad 100 Thlr. Gold aus Schuldverschreibung vom 20. Juni 1851 nebst 3½ pCt. Zinsen seit dem 20. Juni 1855;
10. der vacanten Sengwarder zweiten Pfarre an den Miterben Johann Bernhard Remmers ad 300 Thlr. Gold aus Document vom 9. Januar 1856 nebst Zinsen seit diesem Tage,

indem diese Forderungen auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 März 18.

Mölling.

Schmedes.

Landesbibliothek Oldenburg

General = Armen = Inspection.

10. Der am 23. Februar 1855 verstorbene Tiark Janssen Bargen, Sohn des Schmidts Mehne Tiaden Bargen zum Wüppelseraltendeich hat laut zweier Empfangsscheine Nr. 1187 und 1407 je 25 Thlr., also im Ganzen 50 Thlr. bei der hiesigen Ersparungscasse belegt. Als nächste Erben des Verstorbenen sind gemeldet:

1. dessen Mutter, Mehne Tiaden Bargen Wittwe, Marie Elisabeth geb. Thaden,
2. dessen Geschwister: Christian Friedrich Bargen, Anton Gottlieb Bargen, Tomke Marie Bargen und Friederike Bargen.

Da indessen die gedachten angeblich nächsten Erben sich als solche vorschriftsmäßig nicht legitimirt haben, so werden alle, welche außer den gedachten Personen an die genannten in der Ersparungscasse belegten Gelder und Empfangscheine Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert solche Ansprüche bei Vermeidung ihres Verlustes im Termine vom

(18.) achtzehnten April d. J.

beim Secretariate der General Armen=Inspection zu melden.

Jever, aus der General=Inspection, 1856 März 8.

Mölling.

Ziegfeld.

Special=Armen=Inspection.

11. Zur Deckung der Bedürfnisse der Armencasse ist, in Gemäßheit des genehmigten nachträglichen Voranschlages, schließlich für den Monat April d. J. ein doppelter Armenbeitrag zu entrichten.

Special=Armen=Inspection zu Jever 1856 März 22.

Müller. W. Schmedes.

12. Am Mittwoch, den

2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, wird die unterzeichnete Armen=Inspection in Johann Wilken Reents Wirthshause zu Wiefels 2 Knaben von 7¾ und 6 Jahren und 1 Mädchen 3¾ Jahr von Mai d. J. an in Kost und Pflege öffentlich ausverdingen

Special=Armen=Inspection zu Wiefels.

Ausverdingung.

13. Die Erd= und Uebersandungs=Arbeiten zur neuen Chaussee im Kirchspiele Westrum sollen am

7. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in Seetzen Wirthshause zu Westrum ausverdungen werden.

Amt Jever, 1856 März 24.

v. Harten.

Verheuerungen.

14. Der vom Pupillenschreiber Borchers bisher benutzte, südlich außerhalb der Burg Kniphausen belegene und etwa 30 □Ruthen große Gemüsegarten, soll auf 2 Jahre von jetzt bis zum Herbst 1857 resp Frühjahr 1858,

am 31. d. M., Mittags 12 Uhr

in hiesiger Amtsstube zum Gemüsebau öffentlich verpachtet werden.

Amt Kniphausen 1856. März 22.

Bunnies.

15. Am

2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

soll das zum Nachlasse der weil. Closter Ehefrau gehörige, zu Rüstersiel belegene Haus nebst Gartengrund in F. Onnen Wirthshause zu Neuende öffentlich meistbietend auf 1 Jahr verheuert werden, wozu Heuerlustige sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen.
Auct.

Widerruf.

16. Die auf den

1. April d. J.

angesetzte Verheuerung des dem Hausmann M. Minssen zu Gottels gehörenden Landguts fällt aus.

Hohenkirchen, 1856 März 23.

Jürgens.

17. Die Deiche im Amte Kniphausen, nördlich von Inhausersiel und von Inhausersiel bis Voslap, so wie vom Triangel bis zum Kajedeich vor dem Fedderwarder Baugroden, sollen am

5. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Hillert Wilms Behrens Wirthshause zu Inhausersiel in verschiedenen Abtheilungen zum Mähen und Weiden auf ein Jahr verpachtet werden.

Schönengroden 1856 März 15.

Friederich A. Behrens,
Deichgeschworner.

18. Der Deich von Mariensiel bis Bandtersiel wird am

7. April, Nachmittags 3 Uhr,

in J. H. Stoffers Wirthshause am Bandterdeich, und der Deich von Rüstersiel bis zur Heppenser=Trift am

8. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in der Waage zu Rüstersiel, in Abtheilungen zum Mähen oder Beweiden, auf ein Jahr zur Verpachtung aufgesetzt.

Bandt 1856.

U. C. Ladewigs.

19. Es sollen die Deiche im Amte Minsen, von Hooksiel bis zum Schütting am Hooksnorderflügeldeich, die Siel= und Flügeldeiche beim Crildumersiel, vom Norderflügeldeich des St. Joostergrodens bis zum Süderflügeldeich des Wiardergrodens, vom Norderflügeldeich des Wiardergrodens bis zur Trift nördlich von Horumersiel am

9. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Gathemanns Wirthshause zu Crildumersiel, in verschiedenen Abtheilungen zum Mähen und Weiden auf ein Jahr verpachtet werden.

Großfischhausen, am 26. März 1856.

F. C. Müller.

Vergantungen.

20. Der Hausmann Ihmel Paul Freese zu Hohewarfe, Kirchspiel Sillenstede, der seine Landwirthschaft aufgiebt, will am Montage,

den 31. dieses Monats,

und an folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend in seiner Behausung:

Landesbibliothek Oldenburg

7 Enter, worunter 2 Stiere, 2 Ackerwagen mit Zubehör, 5 Pflüge, worunter 2 Doppelpflüge, 5 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landwalze, 1 Dreschblock mit Zubehör, 8 Wagenräder mit 8 Zoll breiten Felgen, 2 Fruchtweher, 1 Fruchtraspe, 2 Mistkarren, 3 Paar Stall-Eimer, Dreistöcke, Sillzeuge, allerlei Pferdegeschirr ꝛc.

ferner: Milch-Geräthe aller Art, 1 Karnrad, 1 Käsepresse, 1 Butterkarne mit kupf. Reifen, 1 neue Stremtine, 30 Milchballien, worunter 16 kupferne, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Karnhund mit Haus, 2 Backtröge, worunter 1 neuer, Käseköpken und Käsesetten ꝛc.

weiter: verschiedene hausgeräthliche Gegenstände, Tische, Stühle, 4 vollständige Betten, verschiedene zinnerne und kupf. Geräthe, Schränke, Kisten und Fässer, 1 große Bilanze mit Schaalen, eis. Töpfe, so wie verschiedene andere Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 13.

v. Cölln.

21. Der Hausmann Carl Heintzen, zu Tammhausen, im Kirchspiel Oldorf, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am Dienstage, den

(1.) ersten April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 trächtige Schimmelstute, 7 zeitig milchwerdende Kühe, 5 ein- und zweijährige Beester, 1 trächtiges Schwein, 1 completen Ackerwagen, 3 Pflüge worunter 1 fast neuer Radpflug, 5 Egden, worunter 1 Ausbruchsegde, 1 Mullbrett, 1 Mittelkabel, Sillzeuge, Pflugketten, Dreistöcke und allerlei sonstiges Ackergeräthe, 1 Fruchtweher, 1 Kornraspe, 1 Grützmühle mit Kammrad und 2 Drehern, mehrere Dammhecken, 2 Kuhpfosten ca. 16 Fuß lang, 1 Reitsattel und allerlei sonstiges Pferdegeschirr, 1 Schneidelade, mehrere Kisten, Milchgeräthe, als: 1 Karnrad, 1 Stemtine, 1 Drückebank, einen großen fast neuen kupfernen Milchkessel, 1 Käsepresse, Käseköpken, Eimer u. s. w.; ferner 1 vollständiges Bett und einige sonstige hausgeräthliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist, durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens, 1856 März 13.

Rehmstedt, Auctionator.

22. Der Hausmann P. G. Siamken zu Roffhausen läßt

am 1. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als:

1 trächtige Stute, 2 vierjährige braune Stuten, 1 Arbeitspferd, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge 7 Egden, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Dreschblock, verschiedene Acker- und Milchgeräthschaften ꝛc.

und ferner am **18. April**

14 milchgebende Kühe, 16 Stück ein-, zwei- und dreijährige Beeste, 1 Karnrad, so wie allerlei sonstige landwirthschaftliche Geräthe

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen.
Auct.

23. Am Mittwochen

den 2. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend sollen in der Behausung des Gastwirths Lunscher hieselbst:

mehrere Kleider-, Eck- und Glasschränke, verschiedene Tische, einige Dutzend Stühle, Spiegel, 1 Sopha, Betten, Bettstellen, Schildereien, einige Lampen, worunter 2 Billiard- und 2 Kron-Lampen, allerlei sonstige Haus- und Küchen-Geräthe, 1 Schweinekosen, 1 Hühnerkasten, Eimer, einige Fässer, 1 Regenwasserfaß mit eisernen Bändern u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever 1856. März 13.

v. Cölln.

Schaaf-Verkauf.

24. **Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, in Jever, läßt am Mittwoch, den**

2. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Lührs auf der Schlacht hieselbst:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

25. Am Mittwoch

den 2. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, läßt der Herr Kaufmann Eden in seiner Wohnung zu Wüppels, auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, als:

2 fähre Kühe, Kleiderschrank, große Spiegel, 2 Setzbettstellen, Tische, worunter 3 große und 2 Spieltische, Stühle und Bänke, Betten, verschiedenes Steinzeug, einige Dutzend große und kleine Teller, Kummen, Kaffeekannen, Theetöpfe, Milchkannen und Tassen, Saatsegel, Kornraspe und Windweher, ein completer Wagenaufsatz mit Stühlen; verschiedene Fässer und was noch mehr zum Vorschein kommen wird.

Hierzu werden Kaufliebhaber eingeladen.

Hooksiel, den 20. März 1856.

J. W. Gerriets.

Nachfuge.

26. Auf der Vergantung des Herrn Eden in Wüppels, werden auch

zwei Lasten Kartoffeln

mit verkauft werden.

Hooksiel, den 24. März 1856.

J. H. Gerriets.

Landesbibliothek Oldenburg

27. Gerriet Gerriets Wittwe zu Banterdeich, läßt

am 3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, ihre sämmtlichen Hausgeräthe, als:

Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 vollständiges Bett, 1 Fuder Heu, Töpfe, Kisten und sonstige hausgeräthliche Sachen, auch 1 fettes Schaaf,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende Janssen, Auct.

28. Gerd Siems Hillers, zu Funnens, läßt Umzugs halber am Donnerstage, den

(3.) dritten April d J,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 frühmilches Beest, 2 Entenbeester, 1 güstes Schaaf, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Wasserwüppe, 2 große Fässer, 1 große Mistkarre; ferner Tische, Stühle, 1 Doppelflinte, allerlei Wirthschaftsgeräthe, als: Kruken, Bouteillen, Schnaps- und Biergläser und mehre andere entbehrliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens 1856 März 20.

Rehmstedt, Auctionator.

Schaaf-Verkauf.

29. Der Handelsmann Calmer Wolf Josephs, in Jever, läßt am Donnerstage, den

3. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in der Behausung des Gastwirths Seetzen, zu Schaar:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

30. Die zum Nachlasse der weil. Demoiselle Friederike Popken hieselbst, gehörigen Mobilien, als:

1 mahagoni Sopha, 2 Commoden, 1 Eckschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, 1 halbkastige Wanduhr, 1 Tafeluhr, 12 Polsterstühle, verschiedene Gold- und Silbersachen, worunter einige alte Münzen, Bett- und Leinenzeug, allerhand Kupfer-, Messing- u. Zinngeräthe, darunter 1 großer kupferner Kessel, Tiegel, Mörser mit Stempel, Kaffeekannen und Leuchter, allerlei Haus- und Küchengeräthe, als: Töpfe, Ballien, Eimer, ferner 2 neue Kaffeebohnenbrenner, 2 große Stangenbohrer, 1 Knochensäge, 1 Doppelflinte, 1 großer eiserner Waschkessel, 1 Turteltaubenkasten, 1 Kinderbettstelle sodann ganz neue moderne Damen Stroh- und Zeughüte und viele andere Gegenstände

sollen am

3. und 4. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Schmiedemeisters Baubel an der blauen Straße hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Jever, 1856 März 13.

Heinen.

Holzverkauf.

31. In dem Königlichen Forstamte Hopels wird

am Freitage, den 4. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

abermals eine bedeutende Quantität geringer Eichen-, Buchen-, Birken-, Fichten- und Kiefern-Bau- und Nutzhölzer, besonders Stangenhölzer, als Rickholz, Latten, Pfähle, Bohnenstangen, Spielen u. dergl., auch Brennholz und Busch öffentlich im Meistgebot verkauft werden.

Friedeburg, 24. März 1856.

Der Revierförster.

Lantzius-Beninga.

Schaaf-Verkauf.

32. Der Handelsmann Heye Achillis Eden, in der Westermarsch, läßt am Freitage, den

4. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in der Behausung des Gastwirths Gehrel Eiben Gehrels, in Sillenstede:

30—40 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

33. Am

4. April d. J., Nachmittags 1 Uhr,

anfangend, soll der Mobiliar-Nachlaß der weil. Ehefrau Closter zu Rüstersiel, bestehend in

Tischen, Stühlen, Schränken, Betten, Leinenzeug, etwas Gold, Silber, 1 Secretair, 1 Commode, 1 Eckschrank, Lampe, Schildereien, Küchengeräthen, Frauenkleidungsstücken rc.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Käufer sich einfinden wollen.

Neuende. Janssen.

34. Am Sonnabend, den

5. April 1856,

Nachmittags 1 Uhr, werde ich im Badbergschen Wirthshause zu Leerhafe

30 bis 40 Stück gute Marsch-Schaafe

auf Zahlungsfrist öffentlich verkaufen.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

Schaaf-Verkauf.

35. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, will am Sonnabend,

den 5. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung der Madame Friese, zur Hohenluft hieselbst:

40—50 Stück Marsch-Schaafe bester Race mit voller Wolle, auch eine Parthie geräucherten Speck,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

36. Der Kaufmann L. S. Weinberg, in Jever, läßt Umzugshalber am Montage, den

7. April d. J. und am folgenden Tage:

3 mahagoni Sophas, 2 eschene do., 2 Sophagestelle, 3 mahagoni Commoden, 3 Waschtische, 1 runden mah. Sophatisch für 12 Personen, 1 eich. Säulentisch, 1 großen Wirthshaustisch, 1 mah. Nähtisch, 1 sehr hübschen Lehnstuhl, 1 eschenen Spiegelschrank, mehrere Dutz. Rohrstühle, darunter Roccoco-, Lehn- und Kinder-Stühle, 10—12 Dutz. neue Binsenmatten, mehrere Spuckkasten und Fußbänke, 1 große neue Decimal-Waage, 1 Heerdplatte, 1 Kleiderschrank (zu Garderobe und Leinen) 1 Küchenschrank, mehrere Torfkasten, 1 Bettstelle, 1 Schreibpult, mehrere Spiegel, 2 neue Blecheimer, 1 großes Waschfaß, 1 Wassertonne, sowie mehrere sonstige Haus- und Küchen-Geräthe,

Nachmittags 1 Uhr anfangend in des Gastwirths H. Niemeyer hieselbst Behausung meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die zu verkaufenden Gegenstände größtentheils ganz neu sind und zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden können.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

37. Der Hausmann Hermann Hinrichs, zu Husum, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am Montage, den

7. April d. J. und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

6 zeitig milchwerdende Kühe, 1 fähre Kuh, 12 Stück Jungvieh, 1 Butterkarne, Rahmfässer, Milchballien, 1 Mistkarre, 1 Kleiderschrank, 1 Buddelei, mehrere Tische, worunter ein großer Küchentisch, 1 Standuhr, 1 friesische Wanduhr, 1 Taschenuhr, Spiegel, Stühle, 1 eis. Bilance mit Schaalen und Gewichten, eiserne Töpfe, allerlei Küchen-Geräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas- und Steinzeug, 1 Parthie Holz, 1 Quantität Kartoffeln, Rocken, Hafer, Gerste, Speck und Fett u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 20.

v. Cölln.

38. Madame Sartorius zu Sande, läßt am

7. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, Umzugs halber ihre sämmtlichen Mobilien, als:

2 große Spiegel, 2 eichene Kleiderschränke, 1 eschen. Eckschrank, 1 mahagoni Secretair, ½ Dutz. eschene Polster-Stühle, ½ Dutz. do. Rohrstühle, 3 eichene Tische, 2 tannene do. 1 Commode, 2 vollständige Betten, 1 hübsche Tafeluhr, 1 Kugel-Lampe, 1 Plätteisen, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, Tischtücher und Servietten von Drell und Damast, mehrere Fenstergardinen, Schildereien, Torfkasten, feine Mundtassen, Cristall- und Glassachen, 1 Panorama mit Bildern, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe aller Art ꝛc.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Die Mobilien sind sämmtlich in einem sehr guten Stande.

Neuende. Janssen, Auct.

39. Der Hausmann Meent Eden Meents zu Gottels, Kirchspiel Hohenkirchen, will in seiner Behausung daselbst:

10 bis 14 alte und junge Pferde, fähre, zeitmilchwerdende Kühe und Jungvieh, mehrere Wagen, worunter 1 ganz neuer noch nicht gebrauchter, Pflüge, Eggen, Sillzeuge, 1 Fruchtweher, Pferdegeschirr, Bohnenstangen, Schließholz einen starken eschenen Baum ꝛc.;

ferner: Tische, Stühle, 1 halbkastige Wanduhr, 4 vollständige Betten, 1 Eckschrank, eiserne Töpfe und mehrere zinnerne Küchengeräthe, Fleisch, Speck, Fett, Schinken, Wurst und was mehr zum Vorschein kommt,

am 7., 8. und 9. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Wiarden, 1856, März 18.

A. M. Taddiken.

40. Der Hausmann H. F. Dirks zu Schaar, läßt am

8. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Gegenstände, als:

6 Pferde, worunter 1 fünfjähriger Wallach, (Schimmel), 1 vierjährige Schimmel-Stute, 2 vierjährige trächtige braune Stuten, 1 zweijährige braune Stute, 1 do. Wallach, 12 bis 14 milchgebende Kühe, mehreres Jungvieh, worunter 1 dreijähriger Ochse; sodann: 2 Schweine 1 Ackerwagen, 1 Landrolle, Speck und Fett und sonstige Sachen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen.

41. In Concurssachen wider den Nagelschmidt Gerd Meyer zu Schortens, und dessen Ehefrau Talke Marg. geb. Dabler, sollen die zu diesen Massen gehörigen Mobilien, als:

Landesbibliothek Oldenburg

2 Betten, 2 Tische, einige Stühle, einiges Küchengeschirr, 1 Hänfling mit Bauer, 1 Mistkarre, 1 Schaaf u. s. w.

am 9. April, Nachmittags 1 Uhr

anfangend, in der Gemeinschuldner Wohnung bei Schortens vergantet werden.

Jever, 1856 März 27.

G. L. Thiems c. m.

42. Die Erben des weil. Hausmanns Friedrich Boiken Focken, zu Immerwarfen, Kirchspiels Wiarden, lassen am Mittwoch, den

9. April d. J.

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend:

9 milchgebende Kühe, 2 zweijährige Beester, 3 dreijährige Ochsen, 3 einjährige do., 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, 1 Saatblock mit Schlitten, 1 Grützquerne mit Sieben, allerlei Milch-Geräthe, 1 Karnrad, kupferne Milchkessel, Ballien 2c.;

ferner: Schränke, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 Bettstelle, 1 Schlafbank, sowie verschiedene Haus-Geräthe, Küchen-Geräthe aller Art u. s. w.

in der Behausung ihres gedachten weil. Erblassers zu Immerwarfen meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Nachträglich wird bemerkt, daß das Vieh auf Wunsch der Käufer bis zum 1 Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann, so wie daß der Heerderbe Christian Friedrich Focken von den zu verkaufenden Gegenständen nichts kaufen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

43. Der Zolleinnehmer von Harten und M. Koopmann Ehefrau lassen Umzugshalber am

8., 9. und 10. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Letzteren Wohnung zu Hooksiel:

1 mahagoni Sopha, 1 do. Cilinder, 1 do. Pult, 6 do. Stühle, 2 do. Spiegel, 2 Kleiderschränke, 2 Commoden, 2 Glasschränke, (sämmtlich so gut wie neu) 2 eiserne Kochöfen, 1 Bahrekarre, 4 Vogelkörbe, mehrere Tische, mehrere Rohr-, Polster- und Gartenstühle, ungestopfte Bettbühren, mehrere vollst. Betten, mehrere Manufactur- und Kurzewaaren, viele Mannskleidungsstücke aller Art, worunter neue Tuch- und Zeugkappen, 2 Bilancen nebst Gewichtstücken, einige Dutzend Bierflaschen, 1 Schleifstein, 1 Wasserfaß, Küchengeräthschaften, Blumenstöcke, Erbsen- und Bohnen-Ricken und was mehr zum Vorschein kommen wird,

auf Zahlungsfrist verganten; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Hooksiel 1856.

H. E. Sidden.

44. Der Webermeister Hermann Bargen Möhlmann, zu Sandlermöns, läßt wegen seiner Auswanderung nach Amerika seine sämmtlichen Mobilar Gegenstände, wozu gehören:

1 milchgebende und 1 fähre Kuh, 1 Enter, allerlei Milchgeräthe, 1 Rahmfaß, 1 Butterkarne, Milchballien, 1 Kleider- und Eckschrank, Tische, Stühle, 1 Webestuhl mit Zubehör, Spiegel, 3 Kisten, 1 halbkastige Wanduhr, allerlei Küchen-Geräthe, 1 Quantität Heu, Langstroh-Schöfe, 1 Parthie eingemachte Bohnen, Kartoffeln, Wurzeln, Speck, Fett, Heede, Flachs u. s. w.,

am Freitage, den

11. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verganten.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

45. Der Gastwirth Carl Peters, zu Tettens, läßt am Sonnabend, den

(12) zwölften April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1000 Pfd. dicken geräucherten Speck, Schinken und Fett, circa 1 Last Roggen, einige Tonnen Gerste und Bohnen, 2 bis 300 Pfd. Weizenmehl, 1 Last sehr schöne Kartoffeln, auch mehre junge Schweine u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens 1856 März 27.

Rehmstedt, Auctionator.

46. Der Wirth Johann Hummel, bei Jever, läßt am Sonnabend, den

12. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 Kleiderschrank, 1 Leinenschrank, verschiedene Tische, mehrere Dutz. Stühle, Betten, Bettstellen, mehrere Spiegel, worunter 1 sehr großer, allerlei Haus- und Küchen-Geräthe in Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, 1 großen kupf. Kessel, mehrere zinn. Kaffeekannen, allerlei Garten-Geräthe u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Jever 1856 März 27.

v. Cölln.

47. Die Madame Thiele, in Jever, will am Montage, den

21. April d. J.,

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend in dem Gasthause zum schwarzen Adler, am alten Markte hieselbst:

mehrere Kleider- und Eckschränke, verschiedene andere Schränke, 1 Schenkschrank, verschiedene große und kleine Commoden, Spiegel, Tische, worunter einige große Eßtische, mehrere Dutz. Rohr- und Polster-Stühle, 3 große Kronleuchter, Lampen, mehrere vollständige Betten, Bett- und anderes Leinenzeug, Tischzeug, verschiedene Silbersachen, mehrere ein- und zweischläfrige Bettstellen, 1 Kochofen, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porcellain-, Glas- und Steinzeug, Gardinen, Wein-, Bier- und Schnaps-Gläser, 1 Korbwagen, so wie mehrere sonstige Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 März 27.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

Todtencassen-Sache.

48. Die am 15. Febr. d. J. abgelegte Rechnung über den Bestand der von hiesigen Bürgern und Einwohnern errichteten und unterhaltenen älteren Todtencasse hat wiederum ein Zeugniß gegeben, wie nützlich dieses Institut nicht nur den Interessenten, sondern auch dem Allgemeinen ist, und wie es überhaupt ersprießlich auf die sittliche Erhebung einwirkt. Es ist daher erfreulich, daß die Zahl der Mitglieder immer größer wird, und der Vorstand kann es nicht unterlassen, auf dies Institut wiederum aufmerksam zu machen und zum Beitritt aufzumuntern. Das verflossene Jahr war übrigens ein sehr günstiges, indem nur 3 Mitglieder gestorben und 16 neue hinzugekommen sind. Die Rechnungen und Statuten der Gesellschaft sind bei dem Mitvorstand Rechnungssteller Thiems hieselbst einzusehen, und nimmt derselbe, so wie auch Friedrich August Neumann in Tettens, Anmeldungen zum Beitritt entgegen.

Jever, 1856 März 19.

Der Vorstand.

Chemnitz. Thiems. U. J. Ihnen.

Notificationen.

49. Zu Frühjahrs-Einkäufen, namentlich neu angehenden Haushaltungen, erlaube ich mir hiemit mein aufs beste completirte Lager von

Eisen-, Stahl-, Messing-, Kurz-Waaren und Spiegeln

angelegentlichst zu empfehlen und mache ich besonders namhaft: Complete Kochmaschinen, gewöhnliche, emaillirte und verzinnte Poterien, Wasserkessel nebst Kochgeschirren, superfeine engl. und deutsche Tranchir-, Tisch-, Dessert-Messer und Gabeln mit Elfenbein-, Fischbein-, Horn- und Holzheften, Messerschärfer, engl. und deutsche Brodmesser, Fleischersägen, Küchenmesser, Eß- und Theelöffel, Kuchenpfannen, Feuerzangen und Schaufel, Püster, Jochs- und Heerdketten, Handbeile, Harzer Eimer, Schaalen, Balanzen und Gewichte u. s. w.; ferner

alle möglichen Arten von

Bürstenwaaren, Themschen und Siebe,

so wie ein bedeutendes Lager von vergoldeten **Barock-** und mahagoni **Rahmspiegeln**

in neuer und ausgezeichnet schöner Waare bei möglichst niedrigster Preisstellung.

Jever, den 19. März 1856.

C. F. Onken.

50. Neuen rothen und weißen Kleesaamen, so wie neue mürbe kochende Linsen und weiße Bohnen empfiehlt

M. D. Fimmen.

Hamburg Brasilische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

51. Unter obiger Firma bildet sich in Hamburg ein Actien-Verein, um mindestens drei große Schraubendampfer, jeder von 2000 Tons und 300 Pferdekraft, bauen und zwischen Hamburg und Rio de Janeiro regelmäßig fahren zu lassen, der aus Inhabern von Aktien von Bco.-Mk. 1000. zum Belaufe von etwa Bco.-Mk. 2,000,000 bestehen soll.

Zwei Schraubenschiffe sind bereits bestellt und im Bau begriffen.

An der Spitze dieses Unternehmens stehen die Hamburger Häuser: N. O. Bieber, Hansing u. Co., J. D. Hinsch u. Co, Gebr. Schiller u. Co., Knöhr u. Burchard und Dr. F. Schmidt, worin eine sichere Bürgschaft für die Solidität und Rentabilität des Unternehmens liegt, welches nach dem Voranschlage 19 % Gewinn pr. Jahr in Aussicht stellt.

Von den Unternehmen zur Entgegennahme von Aktien-Zeichnungen bevollmächtigt, ertheile ich gerne nähere Auskunft, Programme und Statuten.

Varel, März 1856.

Friedrich Closter.

Neue Bleiche bei Zetel.

(Reine Rasen-Bleiche.)

52. Sobald es die Witterung erlaubt, nimmt das Bleichgeschäft seinen Anfang. Der gute Ruf den sich diese Anstalt erworben hat, läßt hoffen, daß dieselbe auch in diesem Jahre recht fleißig benutzt wird. Die Direction wird sich bemühen allen billigen Anforderungen zu entsprechen, und den Bleichpreis möglichst niedrig stellen.

Im vorigen Jahre sind 1230 St. Leinen, Damast und Drell gebleicht.

Von Jever sind viel mehr Gegenstände zum Bleichen eingesandt, wie in früheren Jahren, und schmeichelt sich die Direction mit der Hoffnung, daß die geehrten Hausfrauen Jevers und Jeverlandes auch dieses Jahr ihre Leinen und Drelle dieser Anstalt zum Bleichen anvertrauen werden.

Gegenstände für die Bleiche nehmen in Empfang:
Frau C. Bruns geb. Christians, in Jever,
Herr Bleichmeister H. C. Viereck, Neue Bleiche,
„ F. W. Georg, Neuenburg.

1856 März 17.

Die Direction.

53. In der heutigen General-Versammlung der Versicherungs-Anstalt für Viehsterben wurde einstimmig beschlossen, daß erstens ein Cassenbestand von 40 Thlr. vorhanden sein soll; zweitens, daß eine Ansage mit 3 gr. Cour. von den Betheiligten zu zahlen sei; drittens, daß das Jungvieh mit Michaeli versichert werden kann. Zu den Cassen-Bestand ist eine Anlage von 10 gr. Cour. für jede Kuh und 5 gr. für jedes St. Jungvieh erforderlich und sind die Beiträge bis zum

20. April d. J.

an Kaufmann Hedden in Sengwarden, Bäcker F. W. Carls in Fedderwarden und Schustermeister C. S. Lübben in Langewerth einzuzahlen.

Fedderwarden, 16. März 1856.

C. F. Franzen, Director.

Redaction Druck und Verlag von C. L. Mettcker und Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 26 des Jev. Wochenblatts 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Haus- und Verdienstorden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben zu verleihen geruht:

das Ehren-Großkreuz mit der goldenen Krone:
dem Kaiserlich Russischen General der Infanterie, Minister der Apanagen Grafen Perovsky;

das Ehren-Großkreuz:
dem Kaiserlich Russischen Geheimenrath Baron von Osten-Sacken;
dem Kaiserlich Russischen General-Adjutanten General-Lieutenant Philosophoff;

das Ehren-Großcomthurkreuz:
dem Kaiserlich Russischen wirklichen Staatsrath Kammerherrn von Mackeloff;

das Ehren-Comthurkreuz:
dem Kaiserlich Russischen Obersten Kraßnokoutsky;
dem Kaiserlich Russischen Geschäftsträger Grafen Bludof.

In Auftrag:
v. Grün.

Kirchen-Sache.

1. Das Kirchenanlage-Register von Mai 18$\frac{55}{56}$ liegt vom

30. März bis zum 6. April 1856

auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten aus.

Die Hebung der Anlage geschieht am

8., 9., 10., 11. und 12. April d. J.

durch den Cämmerer Oltmanns, in Jever.

Jever 1856. März 27.

Der Kirchenrath der evangelischen Gemeinde.
W. Schmedes.

Verpachtung.

2. Die von Hinrich Janssen zum Rahrdum, bei Cleverns, nachgelassene Landhäuslingsstelle, bestehend aus Wohnhause mit Scheune, Obst- und Gemüsegarten und ca. 9 Matten Landes soll vom 1. Mai d. J. an

am 9. April d. J., Nachmittags **3** Uhr, im Gasthause zur hohen Luft hieselbst,

verheuert werden.

Bemerkt wird, daß ca. 1½ Matten mit Rocken bestellt und ca. 4 Matten Grünland bedüngt sind.

Jever, 1856 März 30.

Ziegfeld.

Vergantungen.

3. Auf P. G. Siamken Vergantung am

(1.) ersten April d. J.

werden 2 braune zweijährige Stuten mit verkauft.

Neuende. Janssen.

4. Der Hausmann Hinrich Dirks, zu Middelswarfen, im Kirchspiele Tettens, welcher die Landwirthschaft einstweilen aufgiebt, läßt am Mittwochen, den

(16.) sechzehnten April d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

6 Pferde, nämlich 1 achtjährige Stute, 1 fünfjährigen Wallach, 1 dreijährigen do., 2 zweijährige do. und 1 Mutterfüllen, sämmtlich braun, 8 zeitig milchwerdende Kühe, 1 zweijährigen und 1 einjährigen Stier, 4 zweijährige Beester, 6 einjährige do., Schaafe, 1 Schwein, 1 Grützquerne und mehre andere Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Das Hornvieh kann auf Verlangen bis Mai d. J. unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben.

Tettens, 1856 März 27.

Rehmstedt, Auctionator.

5. Die Wittwe des weiland Arbeiters Heinrich Janssen zu Hohenkirchen läßt am

21. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Wohnung

1 fettes Kalb, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 friesische Wanduhr, 1 vollständiges Bett, Tische, Stühle, 2 Kisten, Milchgeräth, 1 Backtrog, 1 Karre, Arbeitergeräthschaften, Wolle, Speck, Torf und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen 1856. März 28.

Jürgens.

6. Am

21. April d. J. und folgenden Tagen

lassen die Erben des weil. N. Garlichs zu Langewerth in ihrer Behausung daselbst, folgende Gegenstände öffentlich meistbietend verganten:

Tische, Stühle, Schränke, Betten und Leinenzeug, Zinn-, Messing- und Kupfergeräthe, Porcellan und Steinzeug, Milchgeräthe, 1 Karnrad mit Hund, Speck und Fett, 2 Ackerwagen, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Landrolle, 1 Mullbrett, sowie hanfenes und ledernes Pferdegeschirr, 1 fähre und 1 milchgebende Kuh, 2 Pferde und was weiter aufgesetzt werden wird.

7. Der Herr Organist Schröder zu Hohenkirchen, läßt am

24. und 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung:

4 Milchkühe, 1 zweijähriges und 1 einjähriges Beest, 1 Kalb, 3 Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Schreibpult, 1 Klavier, 1 friesische Wanduhr, mehrere Tische, Stühle und Spiegel, 3 vollständige Betten, Fenster- und Bettgardinen, Bett-Ueberzüge, Milchgeräth, allerlei Küchengeräth in Kupfer, Zinn und Messing, Speck, Fett, Gartenfrüchte und was weiter zum Vorschein kommen wird

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bemerkt wird, daß das Vieh am ersten Vergantungstage zum Verkaufe kommt.

Hohenkirchen, 1856 März 28.

Jürgens.

Notificationen.

8. Um Mai habe ich in Auftrag 1000 Rthlr. zu 3% auf Hypothek zu belegen.

Jever, Mai 17. 1856.

Dr. Hoyer.

9. Als Schmiedemeister Hinrichs minderjähriger Kinder 1. Ehe Vermögens-Curator habe ich einige hundert Thaler zu belegen.

Dr. Hoyer.

Landesbibliothek Oldenburg

Bierkruken.

Unterzeichneter hält fortwährend eine Niederlage, eignes Fabricat, von ganzen und halben Bierkruken bei dem Herrn O. Bley in Jever und werden solche dort zu den niedrigst gestellten Preisen abgegeben.

Haselünne, 17. März 1856.

A. A. Heyl.

Bezugnehmend auf Obiges, empfehle ich mich mit dem Verkauf angelegentlichst, auch werden bei Bestellungen obige Kruken mit Namen geliefert.

Jever, 17. März 1856.

O. Bley.

11. **Strohhüte**
werden von heute an jede Woche wieder umgenäht, gewaschen, geschwefelt und gepreßt bei

Bertha Feilmann.

Tapeten-Proben
in eleganten Dessins, empfehle ich zur gütigen Ansicht.

Jever. J. F. Drost.

13. Für die Neuender Kirchen Casse sind 900 Thlr. Mitte nächsten Monats zu belegen.

Neuende, im März 1856.

H. Janssen.

14. Ich empfehle meinen angeköhrten dreijährigen Hengst, Blauschimmel, zum Bedecken der Stuten. Auch wünsche ich denselben zu verkaufen.

Mederns, März 12. 1856.

Peter Gerdes Schipper.

15. Schönen schweren **Rocken** habe ich bei Tonnen und Scheffeln zu verkaufen.

J. C. Kleiß.

16. **Apfelsinen in schönster und süßester Frucht empfiehlt angelegentlichst**

A. Drost.

17. Um damit zu räumen, verkaufe ich von jetzt an sämmtliche, sowohl

Baumaterial- & Colonial- als Manufacturwaaren,

zum und auch unterm Einkaufspreise.

Auch habe ich noch einige Fuder extra gutes Heu zu verkaufen.

Altebrücke, März 19.

F. B. Minssen.

18. Meinen Geschäftsfreunden die Anzeige, daß ich bei Goldzahlungen in Courant, solches nur zu 5 Thlr. 36 gr. pr. Louisd'or annehme.

Varel, den 20. März 1856.

J. C. Schulz.

19. Die beliebten kleinen Kinderwagen sind wieder vorräthig bei

C. Trittien in Jever.

20. **Zur Pflanzzeit** werden von der Vermehrung meiner **schönen Georginen** gekeimte Knollen mit Angabe der Farbe, Namen und Höhe a Stück für 6 gr. abgegeben.

Jever. Pötter.
wohnhaft nächst der Post.

21. Da ich das Putz- und Kleidermachen gründlich erlernt habe, so empfehle ich mich den geehrten Damen, bei vorkommenden Arbeiten, hiemit bestens und bemerke zugleich, daß ich auch das Schweseln und Umnähen der Strohhüte aufs Beste beschaffe.

Fedderwarden, den 20. März 1856.

Elise Wohl.

22. Braun wollenes Schürzenzeug und halbwollenes Rockszeug wieder vorräthig bei

J. Deye.

23. Feinste Puder Chocolade, Cacaocaffee und Thee, so wie bittre und süße Dampf-Chocolade empfing

Jever, März 14. 1856.

L. H. C. Remmers.

34. Ich habe einige Tausend Pfund Fett, Speck und Schinken abzustehen. Auch habe ich eine Quantität Kartoffeln, Erbsen und Bohnen zu verkaufen.

Braje,
Müller.

25. Von heute an wird stets

Königs-Lagerbier
vom Faß

geschenkt.

Auch erlaube ich mir meine beiden

Kegelbahnen

zu recht fleißiger Benutzung zu empfehlen.

Blumenkohl. Wilrodt.

Die Bettfedern u. Daunen-Handlung von Melchior Mendelssohn auf der Schlacht,

hält stets ein großes Lager, von allen gangbaren Sorten Bettfedern und Daunen, von den feinsten bis zu den ordinairsten, zu werthseienden Preisen. Auswärtigen stehen Proben unentgeldlich zu Dienst.

Jever, im März 1856.

27 Auf den 1. Mai d. J suche ich für meine Gast- und Landwirthschaft ein Stuben-Mädchen und eine Mittelmagd.

Blumenkohl, März 19. 1856.

Wilrodt.

28. Umstände halber wird um Mai d. J. ein zuverlässiger Müllerknecht gesucht. Wo, erfährt man bei Herrn Mühlenmeister de Boer in Jever.

29. Gesucht gegen den 1. Mai einige Groß-Mägde, sowie einige Knechte, die Gartenarbeit verstehen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden.

Jever, März 22.

Alverichs.

30. Zwei Schuhmacher-Gesellen können um Mai Arbeit erhalten bei

J. J. Friederichs zu Waddewarden.

Landesbibliothek Oldenburg

31. Ich suche 250 Rthlr. Gold gegen Cession einer zu 4 pCt. verzinslichen hypothekarischen Forderung, von gleichem Betrage.
Jever 1856. März 28.
Jansen, Advokat.
m. n.

32. Den Empfang meiner

Frühjahrs-Mäntel

in ganz neuen und hübschen Façons erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, und empfehle dieselben zur gefälligen Ansicht bestens.
Jever. **J. F. Drost.**

33. Die Unterzeichneten bringen hierdurch zur Anzeige, daß sie ins künftige für die Castration jähriger Füllen a Stück 1 Rthlr. Cour., und für eine gleiche Operation bei ältern Hengsten verhältnißmäßig mehr berechnen werden.
Sengwarden und Middelsfähr.
Die Thierärzte
Grumbrecht und Knickmann.

34. Auf Mai d. J. wünsche ich einen geübten Gesellen in Arbeit zu nehmen.
Hooksiel 1856.
Bernh. Behrens,
Schmiede- und Schlosserm

35. Gegen den 26. Juli d. J. sind für die Provinzial-Schulcasse 1000 Thlr. Gold zinslich zu belegen.
Jever. Fimmen,
Verwalter.

36. Ich suche auf Mai einen Lehrling.
Neustadtgödens. Ludw. Reis,
Schuhmacher.

37. Meinen von Herrn A. Klävemann zum Kötterritzer-Groden angekauften, vom früheren Senner-Hengst des Herrn D. P. Ricklefs zu Steindamm abstammenden und von der Köhrungs-Commission einstimmig als sehr gern angenommenen, dreijährigen dunkelbraunen Hengst, ohne Abzeichen mit starken schönen Knochen, empfehle ich zum Bedecken der Stuten. Das Deckgeld beträgt für jede Stute 5 Thlr. Gold.
Schilldeich bei Kniephausen, März 20. 1856.
Gerh. Harms.

38. Außer meinem braunen Hengst habe ich noch den in der diesjährigen Köhrung von Großherzoglicher Köhrungs-Commission als Beschäler für gut und tüchtig angenommenen National-Senner-Hengst „Jupiter", Dunkelfuchs ohne Abzeichen, um Decken der Stuten stehen.
Garlich Janssen, Schaar.

39. Für Catharine und Margarethe Schütte sind einige hundert Thaler zu belegen.
Jever, den 12. März 1856.
A. T. Remmers.

40. Mir ist ein großer brauner Jagd- oder Karnhund mit Halsband zugelaufen. Der Eigenthümer wolle denselben gegen Erstattung der Kosten bei mir abholen.
Tichelboe bei Gödens, März 17. 1856.
Siedenburg.

41. Am Sonntag, den 30. März

Tanzmusik

im Neuenkruge bei Westrum bei Frerich Seetzen.

42. **Zu verkaufen:** Eine Buddelei. Von wem ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

43. Ich habe eine Partie gute, trockene eichene Kasten-Karren billig zu verkaufen.
Wittmund, den 15. März 1856.
H. H. Greß.

London 1851. Preis-Medaille.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere

Geld- u. Bücherschränke

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co.

in Magdeburg,

welche auf der Pariser Ausstellung die **silberne Medaille I. Classe,** als höchste und einzige Anerkennung gefunden haben, halten wir ohne weitere Anpreisungen bestens empfohlen.

K. S. Koopmann & Sohns Wwe.
in Jever.

Paris 1855, silberne Medaille.

Zur gütigen Beachtung.

Malereien und Schriften

auf Porzellan, Tassen, Pfeifenköpfen ꝛc.

Alle landwirthschaftlichen Gegenstände, Jagdstücke, Wappen, sowie auch Schriften in Gold und Farbe werden gut und zu billigen Preisen angefertigt vom

Maler **F. Barnutz**
in Jever.

Das

Pianoforte-Magazin

von **C. Stiehl** in **Jever**

empfiehlt Pianino's und tafelförmige Instrumente aus den renommirtesten Fabriken zum Preise von 18 bis 40 Louisd'or. Für die Dauerhaftigkeit der Instrumente wird vollständige Garantie geleistet.

Landesbibliothek Oldenburg

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat dem Kaufmann Herrn **H. J. Gathemann** zu **Crildumersiel**, eine Agentur übertragen, welches ich mit dem Ersuchen bekannt mache sich in Versicherungs-Angelegenheiten an den genannten Herrn wenden zu wollen.

Bremen den 6. März 1856.

Philipp Grabenhorst,
Haupt-Agent.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäftsstand Ende 1854.

Grundkapital	Thaler 3,000,000
Reserven	„ 2,191,114
Prämien-Einnahme	„ 1,327,811
Zinsen Einnahme	„ 130,464
Versicherungen in Kraft während des Jahres 1854 . . .	„ 716,147,930

Zur Vermittelung von Versicherungen für diese Gesellschaft halte ich mich bestens empfohlen.

Crildumersiel den 12. März 1856.

H. J. Gathemann,
Agent.

48. Die Blätter des landwirthschaftlichen Vereins für Jeverland und Kniphausen, redig. von Dr. Löwenstein, deren Erscheinen durch Umstände unterbrochen worden ist, werden von jetzt an wieder ausgegeben. Bestellungen nehmen alle Postanstalten gegen Vorausbezahlung entgegen. Der Preis ist jährlich **36** gr. ohne Postaufschlag.

C. L. Mettcker & Söhne.

49. Von heute an ist in meiner

Lagerbier-Brauerei

stets Bier zu haben.

Jever, **22.** März **1856.** **D. König.**

50. Bei Gelegenheit des Eintreffens einer abermaligen **frischen Zusendung** von

Dr. Suin de Boutemard's aromat. **Zahn-Pasta**

bringe ich dieses, als universellstes und zuverlässigstes **Erhaltungs-** und **Verschönerungsmittel** der Zähne und des Zahnfleisches anerkannte Präparat in empfehlende Erinnerung. Der sehr billige Preis (ein für einen mehrmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 15 Gr.) erleichtert die allgemeinste Verwendung von Dr. Suin's Zahn-Pasta und sicherlich wird sie Jedem, der sich ihrer nur erst einmal bedient, zum regelmäßigen Bedürfniß werden.

J. C. R. Wölfel in Jever, A. O. Oltmanns in Carolinensiel, E. O. Eiben in Wittmund, H. Wiggers in Rüstersiel; alleinige Depositärs.

Bestellungen

auf das mit dem **1.** April beginnende II. Viertel-Jahr des Jeverschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt für Jeverland **30** gr., einschließlich des Postgeldes.

Der Pränumerations-Preis für die wöchentlich zweimal erscheinenden „Jeverländischen Nachrichten" ist für Jeverland vierteljährlich **25** gr. und ist auch hier das Postgeld gleich eingerechnet. Die Postbehörden in Jeverland werden gebeten zu den angeführten Preisen Bestellungen annehmen zu wollen.

In Jever kostet das Wochenblatt **27** gr. und die Jeverl. Nachr. **21** per Quartal, ohne Besorgungskosten.

In **Ostfriesland** (Hannover) kostet das Jeversche Wochenblatt, Postaufschlag einbegriffen, vierteljährlich **34** Grote.

C. L. Mettcker u. Söhne.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine zweite Beilage. —

Landesbibliothek Oldenburg

2. Beilage

zu № 26. des Jev. Wochenblatts. 1856.

Notificationen.

1. Für die Erben des weil. Bootführers J. G. Mühlke habe ich sofort 250 Rthlr. Gold zinsträgig zu belegen.

Hooksiel, 1856 März 19.

Bernh. Behrens.

2. 3000 Thlr. sofort, 2000 Thlr. Ende Mai oder Anfang Juni d. J., sind **gegen Cession sicherer Hypothek in Landgütern**, mit **2½ pCt.** verzinslich, zu belegen durch den

Amtsprotocollisten **Eiben.**

Tettens, 1856 März 17.

3. Behuf Anfertigung des Inventarii über den Nachlaß des weil. Gastwirths Heero Tjarks zu Asel ersuche ich alle Diejenigen, welche an solchen Nachlaß Forderung haben, ihre Rechnungen in den nächsten 14 Tagen der Frau Wittwe Tjarks zukommen zu lassen.

Wittmund, den 26. März 1856.

A. Ohmstede.

4. Die erste Sendung der neuesten

Mantillen

in Taffet und Atlas, in reicher hübscher Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen.

Hooksiel, **28.** März **1856.**

Ludwig Hemmi.

5. **Zu verkaufen.**

Im Auftrag, ein Acker-Wagen.

Sengwarden. Joh. H. Gerdes.

6. H. C. Reiners im Hopfenzaun hat ein güstes Schaaf zu verkaufen.

Jever, März 1856.

Tapeten-Verkauf

aus der Fabrik von

Bernhard Mönnich

in

Osnabrück.

Die neuesten Muster im schönsten Pariser Geschmack aus der obigen berühmten Fabrik zu sehr billigen Fabrikpreisen liegen bei mir zur Ansicht bereit, und halte ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen bestens empfohlen.

Jever, den 21. März 1856.

F. Asseier,
Tapezierer.

8. **Bei mir sind fortwährend sehr schöne Kartoffeln zu haben.**

Tettens im März 1856.

C. Peters.

Gras- und Rigaer Kronsäeleinsaamen,

beste neue Waare, empfiehlt

Aug. Jaritz.

10. Mir ist in diesen Tagen von einem, mit dem, an der Ruhr bekanntlich in hoher Blüthe stehenden Fabrikwesen vertrauten Freunde Mittheilung gemacht über ein, daselbst (in Mülheim an der Ruhr) im Wege der Aktienzeichnung zu einer weit größeren Bedeutung zu fördern beabsichtigtes Bergwerks-Unternehmen (Kohlenbergbau), welches, mehr wie irgend ein anderes Unternehmen dieser Art, die beste Aussicht auf sofortigen bedeutenden Gewinn darbiete. Mehre meiner hiesigen Freunde haben sich, gleich mir, bereit erklärt, sich bei diesem Unternehmen mit namhaften Summen zu betheiligen; da es aber zu wünschen steht, daß eine solche Betheiligung in weiteren Kreisen Statt finde, so erkläre ich mich hiemit gern bereit, nähere mündliche Mittheilungen über das gedachte Unternehmen (am Liebsten in frühen Morgenstunden) zu machen; bemerke aber dabei, daß ich eine Betheiligung bei der Sache nur noch in den nächsten Tagen, d. h. nur etwa bis zum 24. d. M., werde vermitteln können.

Die Aktien sind auf 400 Thlr. Preuß. Cour. gestellt, worauf bis zum 1. Mai d. J. 20—25 % eingezahlt werden sollen; der Rest ist in den nächsten beiden Jahren einzuzahlen, doch sollen im Laufe des Jahres 1856 höchstens nur noch 10 % eingefordert werden.

Jever, 1856 März 17.

H. J. Wieben.

Nachfuge.

11. Ich bin nunmehr ermächtigt, noch bis zum zweiten April d. J. Aktienzeichnungen zu obigem Unternehmen entgegen zu nehmen, und bemerke noch, daß die Anmeldungen einen höchst erfreulichen Fortgang haben.

Jever 1856. März 20.

H. J. Wieben.

Alizarin-Dinte

patentirt für die Königreiche Sachsen und Hannover, empfiehlt in nur allein ächter und guter Qualität in Originalflaschen

Jever, März 1856.

J. C. R. Wölfel.

Vortheilhaftes Anerbieten.

13. Ein schon lange bestehendes Geschäft sucht für den Verkauf seiner Artikel, sowohl in größeren als kleinen Städten, tüchtige und rechtliche Agenten, die eine ausgebreitete Bekanntschaft besitzen. Die Artikel sind überall mit gutem Nutzen zu verkaufen. Reflectirende belieben ihre Adresse **franco** unter den Buchstaben „U Nro. 60" in der Expedition dieser Blätter abzugeben.

14. **Gesucht** ein Jüngling, der das Müllergeschäft zu erlernen wünscht. Näheres ertheilt Gastwirth Niemeyer in Jever.

15. Gesucht sogleich zwei und um Mai noch zwei Zimmergesellen für gute Arbeit und guten Lohn.

Hooksiel, März 1856.

C. L. Otto.

16. Ein guter Ackerknecht kann mit dem ersten Mai noch einen Dienst erhalten. Auch wünsche ich sogleich einen kleinen Knecht auf Tagelohn.

Reiseburg. C. Lüken

Landesbibliothek Oldenburg

Tapeten-Proben.

17. Die Proben von Tapeten, Borden und Rouleaux aus der Fabrik der Herren Penseler und Sohn in Lüneburg, sind wiederum bei mir eingetroffen und bieten eine hübsche Auswahl dar; da selbige durch ganz neue Dessins und Herabsetzung der Preise sehr gewonnen haben, kann ich solche mit Recht empfehlen und bitte daher um gütige Ansicht.

Jever **1856** März **27.**

C. H. Hinrichs,
Sattler und Tapezierer.

18 Zwei Zimmer- und Maurergesellen können sogleich bei mir in Arbeit treten.

Westrum. Wedermann

19. Ich suche auf Ostern zwei Zimmer- und Maurergesellen.

Oldorf, März 16. 1856.

Peter Janssen.

20. Den Gliedern des literarisch-geselligen Vereins zu Hooksiel zeige ich im Auftrage des Vorsitzenden an, daß die nächste Versammlung Umstände halber erst

Freitag, den 4. April,

Statt findet.

Wüppels, März 20. 1866

A. G. Minssen.

21. Zu verkaufen. Ein eichenes Schreibpult mit Aufsatz, und ein zweiräderiger Kinderwagen bei

Westrum. Wedermann.

Korbstühle

in 13 verschiedenen Facons — mit hoher und niedri- Lehne — empfing

Jever, März 1856.

J. C. R. Wölfel.

22. Aprikosen-, Pfirschen-, Apfel-, Birn-, Kirschen-, Pflaumen-, Zwetschen-, Wallnuß- und Maulbeerbäume; Weinreben-, Stachelbeeren-, Johannisbeeren- und Himbeersträuche-; Ziergehölze zu Gartenanlagen, rankende und immergrüne Gesträuche, Trauer-, Schutz- und Alleebäume, Hagedorn, Ligustern und Hagebuchen zu Hecken, schöne hochstämmige und wurzelächte Rosen, perennirende Blumenpflanzen, Spargel- und Erdbeerpflanzen sind in schönen, gesunden und kräftigen Exemplaren verkäuflich bei

Jever **1856.**

A. Kunze & Sohn.
Kunst- und Handelsgärtner.

23. Von den Aufkünften der hiesigen vacanten Pfarrstelle sind um Mai d. J. 150 Thlr. Gold, sowie aus der hiesigen Kirchen Casse im Juli d. J. 200 Thlr. zinslich zu belegen.

Sengwarden, 1856 März.

Die Kirchenjuraten.
T. J. Willms.
F. Janssen.

24. Ich habe noch zwei bis drei Fuder gut gewonnenes Heu, in einem Haufen stehend, zu verkaufen.

Hohenkirchen.

H. H. Peters.

25. Schönes starkes Spiegelglas in allen Dimensionen bei

J. D. Bleeker.

Tettens, März 24. 1856.

Bremer- und importirte Cigarren

in alter Waare und zu Fabrik-Preisen halte ich bestens empfohlen.

Jever **Wilh. Schiff.**

27. Fünf Matten Weideland, östlich an der Tralenser Warfe, wünsche ich zu verpachten.

Reiseburg. C. Lüken.

28. **Die neuen Strohhüte für bevorstehende Sommersaison, so wie Bänder, Blumen, Seidenstoffe 2c., sind dieser Tage in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.**

Die neuen Modelle von seidenen Hüten, so wie garnirte Hüte erwarte ich in ca. 8 Tagen.

Dore Altona.

29 Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich nach wie vor das **Putzmachen** aufs Eifrigste betreiben werde, auch werde ich in den ersten Tagen das Umnähen, Waschen und Schwefeln der Strohhüte beginnen und bitte ich daher, mich mit vielen Aufträgen zu beehren, unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Kniphausen, 1856 März 27.

Louise Osterthun.

30. Durch bedeutende Einkäufe wurde in diesen Tagen mein Lager wiederum mit dem neuesten geschmackvollsten Artikeln assortirt und empfehle dasselbe dem geehrten Publikum zu fleißigen Einkäufen angelegentlichst.

Hooksiel, den **28.** März **1856.**

Ludwig Hemmi.

31. **Zu vermiethen.** Ich habe noch eine angenehme Stube und Küche in meinem, im vorigen Sommer neu gebauten, Hause Mai 1856 anzutreten mit oder ohne Gartengrund an eine kleine Familie zu vermiethen.

Auch kann noch eine große Stube an einen einzelnen Herrn oder eine kleine Familie verheuert werden.

Bantersiel, Preußisches Gebiet, März 23. 1856.

Joh. Ant. Fooken.

32. Die mir aus Rechnung schulden, werden ersucht, ihre Rückstände spätestens gegen den 8. k. M. an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich sämmtliche Rückstände ohne Ausnahme gerichtlich beitreiben lassen werde.

Kopperhörn, 1856 März 26.

Behrend Gerdes.

Landesbibliothek Oldenburg

à Stück mit Gebr. Anweis. 8 Grt.

Gebr. Leder's balsamische Erdnußölseife

4 Stück in einem Packet 24 Grt.

ist als ein **höchst wohlthätiges, verschönerndes** und **erfrischendes** Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer **gesunden, weißen, zarten** und **weichen** Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets **ächt** zu haben bei

Jever.

C. M. Hillers Wwe.

34. Das von dem Thierarzt Knickmann angekaufte und seither auch von demselben bewohnte Haus nebst Gartengrund, auf Mittelsfähr belegen, habe ich noch auf den 1. Mai d. J. zu verpachten.

Reflectanten belieben sich in den nächsten Tagen an mich zu wenden.

Mittelsfähr, den 27. März 1856.

Edo Frerich Schmidt.

35. Es kann sogleich und um Mai ein Geselle Arbeit erhalten.

F. Freudenthal,
Böttchermeister in Rosthausen.

36. In diesen Tagen empfing ich wiederum die neuesten diesjährigen Muster von Tapeten, Borden und Rouleaux aus der Fabrik der Herren **Penseler & Sohn** in **Lüneburg**, und empfehle solche zu Fabrikpreisen. Wasserdichtes Luftpapier und Deckenverzierungen werden ebenfalls billigst besorgt.

Hooksiel, März **22. 1856.**

J. F. Stoffers.

37. Bei sehr billigen Einkäufen, offerire ich jetzt schönen Candis 5, 4¾, 4¼, 4 Pfd. a 1 Thlr bei Körben noch billiger, Reis 10, 13 und 18 Pfd. a 1 Thlr., reinschmeckenden Genever bei 6 Kannen a 22, 24 und 28 gr. Melis bei Broden a Pfd 13 gr. Raffinade 14 gr. u. s. w.

Förrien 1856. März 23.

G. H. Gerken.

38. **Diejenigen, welche mir bis zum 1. Januar d J., an Vergantungs- oder Heuergelder schulden, haben solches im Laufe d. M. zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist werden sämmtliche Rückstände, ohne Ausnahme gerichtlich beigetrieben werden.**

Neuende 1856. März 20.

Janssen,
Auct.

39. Für Talg, Wolle, altes Eisen, Knochen, Wachs, Lumpen, wollen Garn, Kupfer, Messing, Zinn, Eier und Butter, zahle ich hohe Preise.

Förrien, 1856, März 23.

G. H. Gerken.

40. Von neuen

rothen und weißen Kleesaamen

in bester Waare empfing wieder Zufuhr

Rüstersiel, März 26. 1856.

Gust. Graepel.

Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

41. Die obige Gesellschaft versichert zu festen billigen Prämien (ohne, daß der Versicherte jemals zu einer Nachzahlung verpflichtet ist) gegen Schäden, welche durch wirklichen Brand, Blitzschlag oder nothwendiges durch dringende Feuersgefahr bedingtes Ausräumen verursacht worden; sie nimmt Versicherungen an auf Waaren, Mobilien, Vieh, Getreide, Ernten in Schobern, Ackergeräthe, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Holz- und Steinkohlen, Schiffe u. s. w.

Zu Aufträgen für dieselbe zur Versicherung gegen Feuersgefahr halten die Unterzeichneten, welche zu sofortigen gültigen Abschlüssen bevollmächtigt sind, sowie die nachbenannten Special-Agenten bestens empfohlen, als:

in Apen . . Herr Rechnungsst. A. Fr. Hegemann,
„ Brake . . „ „ A. F. W. Freese,
„ Cloppenburg „ Kaufmann H. Ravensberg,
„ Hooksiel . „ Rechnungsst. G. W. Oltmanns,
„ Jever . . „ „ J. Ricklefs,
„ Neuenburg „ „ G. W. F. Haller,
„ Oldenburg „ Agent F. W Röbbelen,
„ Schortens . „ O. G. Harms,
„ Wiarden . „ Kaufmann Z. Mammen,
„ Wiardergroden „ Protocollist J. H. Tiaden,
„ Wildeshausen „ Rechnungsst. Ernst Ries.

Varel, den 7. Februar 1856.

Die General-Agenten
für das Großherzogthum Oldenburg
Bley, Beth & Co.

42. **Sehr schöne Ostsee-Wagendielen bei**

Hooksiel, den 22. März 1856.

J. F. Stoffers.

43. Hebamme Wwe. H. M. Gerdes in Tettens setzt auf Verlangen Schröpfköpfe.

44. Von dem unterzeichneten Gesindemäkler können einigen Groß-Knechten und Groß-Mägden gute Herrschaften nachgewiesern werden auf Mai 1857.

Wiefels 1856. März 25.

Hinrich Gerken Heeren.

Landesbibliothek Oldenburg

Die nach der Composition des Königl. Professors **Dr ALBERS** zu **Bonn** angefertigten **ächten**

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich **lindernde**, und **besänftigende Wirkung** bei allen Consumenten ungewöhnlichen **Ruf** und **Empfehlung** erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum **unentbehrlichen Hausmittel** werden, bieten sie zugleich für den **Gesunden** einen **angenehmen Genuß**.

Alleinverkauf in versiegelten rosarothen Düten à 12 Grt. bei

Jever. **E. M. Hillers Wwe**

46. Dem Unterzeichneten ist vor circa acht Tagen, ein großer hellbrauner einfarbiger Jagdhund, stark und schön gebaut, kurzhaarig mit langer Ruthe ohne Fahne, zugelaufen, welchen der Eigenthümer wieder abfordern wolle.

Sander-Seedeich 1856. März 21.

G. R. Brahms.

47. Diejenigen, welche an den Nachlaß meines verstorbenen Vaters, des weil. Hausmanns Hinrich Bohsen Hinrichs zu Grimmens, Forderungen oder Schulden haben, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 3 Wochen ihre Rechnungen dem Unterzeichneten einhändigen zu wollen.

Grimmens, März 23. 1856.

Siebelt R. Hinrichs.

Verpachtung.

48. Der Unterzeichnete als Vormund über weil. Jacob Oltmanns Kinder, beabsichtigt das von ihm bewohnte, am Sanderaltendeich belegene, seinen Pupillen zugehörende Häuslingshaus mit Garten auf ein Jahr von Mai 1856 bis Mai 1857 am

5. April d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Janßen Wirthshause zu Sande öffentlich meistbietend zu verheuern, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Sande, 1856 März 29.

Albert H. Oltmanns.

Todes-Anzeigen.

49. Am Charfreitage, den 21. d. M., Morgens 8½ Uhr starb nach kurzer Krankheit unser guter und unvergeßlicher Gatte und Vater der Hausmann

Johann Iben,

in einem Alter von beinahe 63 Jahren.

So still und fromm wie er im Leben war, so sanft und ruhig war sein Ende.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

Pievens, 1856 März 23.

die tieftrauernde Wittwe und betrübten Kinder des Verstorbenen.

50. Am 23. d. M. entschlief nach kurzer Krankheit sanft und ruhig unsere gute Mutter und Schwiegermutter, die Wittwe des Sattlermeister

Johann Ludwig Hinrichs geb. **Brunken,**

im 69. Lebensjahr.

Dieses zur schuldigen Anzeige von den

Hinterbliebenen.

Jever 1856. März 24.

51. Am 26. d. M. endete nach 14wöchigen Krankenlager die

Wittwe Sprökelmann

im 71. Lebensjahre.

Jever, 1856 März 29.

Detken und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg